

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Mittwoch, **05.10.2011**, 17:00 Uhr - 18:55 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Rolf Branse , Edgar Drüge , Egbert Ehring (Vertretung für Herrn Walter von Göwels), Andreas Nicklas , Karin Reismann , Günter Schulze Blasum , Linus Tepe

von der SPD-Fraktion

Florian Götting (Vertretung für Herrn Kurt Pölling), Ralf Hubert , Gabriele Kubig-Steltig , Hedwig Liekefedt (Vertretung für Frau Elke Kraut-Kleinschmidt; bis TOP 3.3, 18.45 Uhr), Thomas Marquardt

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Manfred Kehr (bis TOP 2.3, 18.00 Uhr), Klaus Rosenau , Dr. Ludwig Schipmann , Ludger Tovar

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter , Gisela Schulze Horn

von der Fraktion DIE LINKE.

Hans-Ulrich Suhre

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Werner Aye , Klaus-Günter Borchert , Jens Bruckmann , Manfred Hahn , Antonio Machado da Silva (bis TOP 2.3, 18.00 Uhr), Hans-Joachim Temme

von der Verwaltung

Rainer Bergmann , Gerd Bertling , Dr. Andrea Hanke , Winfried Reher , Doris Rüter , Dieter Schmitz , Rabea Schwienheer , Michael Willnath

für die Schriftführung

Ernst Schunke

Es fehlten:

Yvan Byishimo , Junior Calhau Carvalho , Elke Kraut-Kleinschmidt , Kurt Pölling , Walter von Göwels

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Sportausschusses am 05.10.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge**
- 2. Mitteilungen**
 - 2.1. Tischvorlagen
 - 2.2. Sportstätten
 - 2.2.1. Umkleidegebäude Telekom-Post-SV
 - 2.2.2. Außersportliche Nutzung kommunaler an Sportvereine überlassener Sportanlagen
 - 2.3. Sportentwicklung
 - 2.4. Projekte und Veranstaltungen
 - 2.4.1. Rückblick Sparkassen Münsterland-Giro 2011
 - 2.5. Bäder
 - 2.6. Sonstiges
- 3. Vorlagen**
 - 3.1. Münster auf dem Weg zur Inklusion:
 1. Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans
 2. Bisherige Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
 - 3.2. Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel
 - 3.3. Nutzwertanalyse "Umwandlung Tennenspielfelder in Kunstrasenplätze"
 - 3.4. Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedervereine
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
 - 3.5. Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung
- 4. Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses**
- 5. Verschiedenes**

V/0525/2011
V

V/0729/2011
IV
V/0677/2011
IV

V/0719/2011
IV

V/0748/2011
II

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Edgar Drüge, eröffnete die 16. öffentliche Sportausschusssitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Frau Dr. Hanke die mit der Einladung versandte Tagesordnung um den Punkt 3.5 „Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung (Einbringung der Vorlage V/0748/2011)“ zu ergänzen.

Der Sportausschuss stimmte der Bitte einvernehmlich zu.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge
---------------------------------	-----------------

Keine Wortmeldung.

Punkt 2 der Tagesordnung	Mitteilungen
---------------------------------	---------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Tischvorlagen
-----------------------------------	----------------------

Herr Willnath verwies auf folgende Tischvorlagen:

- Schreiben des TuS Hilstrup 1930 e. V. vom 30.09.2011
Betr.: Geplantes Open-Air-Konzert mit der Band „Die Höhner“ auf der Sportanlage Hilstrup-Osttor (außersportliche Nutzung)
- Beratungsverlauf zur öffentlichen Vorlage V/0525/2011 „Münster auf dem Weg zur Inklusion ...“ (TOP 3.1)
- Schreiben des Floorball-Verbandes Deutschland e. V. vom 29.09.2011
Betr.: Floorball-WM 2012; Qualifikationsrunde in Münster vom 01. – 05.02.2012

Frau Dr. Hanke teilte zum Schreiben des Floorball-Verbandes Deutschland e. V. mit, dass sich der Verband und die Verwaltung zurzeit in Abstimmungsgesprächen befinden, um eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung (Nutzung einer wettbewerbstauglichen Veranstaltungshalle) zu finden.

Punkt 2.2 der Tagesordnung	Sportstätten
-----------------------------------	---------------------

Punkt 2.2.1 der Tagesordnung	Umkleidegebäude Telekom-Post-SV
-------------------------------------	--

Herr Willnath gab einen kurzen Sachstandsbericht zur Verlängerung der Bewilligungsfrist für die Gewährung des städtischen Baukostenzuschusses und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Sportausschuss nahm die einjährige Fristverlängerung zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 2.2.2 der Tagesordnung	Außersportliche Nutzung kommunaler an Sportvereine überlassener Sportanlagen
-------------------------------------	---

Herr Willnath verwies auf den Antrag des TuS Hilstrup 1930 e. V. auf Genehmigung der außersportlichen Nutzung der Sportanlage Hilstrup-Osttor für ein geplantes Open-Air-Konzert mit der Kölner Band „Die Höhner“ am 29.06.2012 und teilte folgendes Prüfungsergebnis mit:

Gemäß Ziffer 4., Absatz 4 der „Allgemeinen Bedingungen für die Benutzung der städtischen Sportanlagen mit Ausnahme der städtischen Hallen- und Freibäder“ ist die Durchführung nicht-sportlicher Veranstaltungen auf den Sportanlagen grundsätzlich nicht gestattet. In begründeten Einzelfällen kann das Sportamt auf Antrag Ausnahmen zulassen. Da die in der Sportanlage Osttor geplante Musikveranstaltung jedoch nicht in besonderem Interesse der Stadt liegt, konnte die Verwaltung keine positive Einzelfallentscheidung treffen. Der Vereinsantrag wurde außerdem aufgrund haftungsrechtlicher und vertragsbedingter Probleme abgelehnt.

Eine eingehende Diskussion, in der u. a. die Verwaltung gebeten wurde, den beim Verein vorliegenden Nutzungsvertrag einzusehen und aus Sicht der Verwaltung zu prüfen, schloss sich an.

Obschon der Sportausschuss die Entscheidung der Verwaltung nachvollziehen kann, baten die Ausschussmitglieder die Verwaltung, nach Prüfung des Vertrages und Berichterstattung im Sportausschuss am 30.11.2011 ggf. noch einmal die ablehnende Entscheidung zu überdenken. Die angedachte Verbesserung der Einnahmen, die gesteigerte Innen- und Außendarstellung des Vereins sowie das musikalische Highlight für den Stadtteil Hiltrup sollten nach Meinung des Sportausschusses in die Entscheidungsfindung der Verwaltung einfließen.

Punkt 2.3 der Tagesordnung	Sportentwicklung
-----------------------------------	-------------------------

Keine Wortmeldung.

Punkt 2.4 der Tagesordnung	Projekte und Veranstaltungen
-----------------------------------	-------------------------------------

Punkt 2.4.1 der Tagesordnung	Rückblick Sparkassen Münsterland-Giro 2011
-------------------------------------	---

Herr Bergmann zog als Organisator der Radsportgroßveranstaltung für Münster und das Münsterland am 03.10.2011 ein in allen Belangen positives Fazit. Die Leistungen der Sportler und das Zuschauerinteresse waren bei strahlendem Sonnenschein hervorragend

Herr Drüge dankte im Namen des Sportausschusses Herrn Bergmann und seinem Team für die perfekte Organisation der Veranstaltung.

Frau Reismann schloss sich den Dankesworten an, bat aber die Verwaltung, im nächsten Jahr für eine funktionstüchtige Startpistole Sorge zu tragen.

Punkt 2.5 der Tagesordnung	Bäder
-----------------------------------	--------------

Keine Wortmeldung.

Punkt 2.6 der Tagesordnung	Sonstiges
-----------------------------------	------------------

Keine Wortmeldung.

Punkt 3 der Tagesordnung**Vorlagen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0525/2011****Münster auf dem Weg zur Inklusion:**

- 1. Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans**
- 2. Bisherige Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Herr Reuter stellte für die FDP-Fraktion den Antrag, die Empfehlung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 27.09.2011 auch für den Sportausschuss zu übernehmen.

Der Sportausschuss stimmte dem Antrag einvernehmlich zu und empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt das „Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention/Verfahren zur Erstellung eines Aktionsplans“ und die bisherigen Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 auf der Grundlage der im Konzept dargelegten Eckpunkte (Kapitel 3.3) einen Aktionsplan „Münster auf dem Weg zur Inklusion – Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ für den Zeitraum bis 2022 zu erarbeiten und dem Rat bis Ende 2012 vorzulegen. **Im Bereich Schule wird damit erst begonnen, wenn die entsprechenden Vorgaben des Landes dazu vorliegen.**
 - 2.2 die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweiligen Fachausschüsse kontinuierlich über die Ergebnisse der Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder des Aktionsplans in Gremien und in Veranstaltungen zu informieren.
3. Folgende Beschlüsse/Anträge wurden mit dieser Vorlage aufgegriffen:
 - Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
 - Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘“ (Beschlussvorlage V/0563/2010).

Mit dieser Vorlage erledigt sind folgende Anträge und Anregungen:

- Anregung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen nach § 24 GO NRW vom 27.05.2010: „Berücksichtigung der Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit/Design für alle“ in Vorlagen“,
- Ziffer 1 des Antrages der CDU-Fraktion an den Rat „UN-Behinderten-rechtskonvention umsetzen – Münster aktiv für Inklusion“ vom 20.06.2011 (A-R/0045/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Konzeptes finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.

Punkt 3.2 der Tagesordnung VI/0729/2011

Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel

Herr Willnath erläuterte die Berichtsvorlage. Er teilte mit, dass der Wiederaufbau einer Zweifachsporthalle mit Verbindungsbaukörper zur bestehenden Dreifachsporthalle am alten Standort ca. 3,5 Mio. € kosten wird. Die verwaltungsinterne Prüfung hat ergeben, dass für diese Kosten eine Dreifachsporthalle nicht zu errichten ist. Standortbedingte und konjunkturelle Aspekte lassen für den Bau einer Dreifachhalle einen Kostenorientierungsrahmen von 4,3 – 4,5 Mio. € erwarten.

Ob sich der Neubau einer Sporthalle auch im Rahmen eines PPP-Projektes realisieren lässt, konnte von der Verwaltung aufgrund der Kürze der Zeit nicht beantwortet werden. Diese Stellungnahme wird den politischen Gremien zu den Haushaltsplanberatungen im Rahmen der Errichtungs- und Raumprogrammvorlage vorgelegt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung VI/0677/2011

Nutzwertanalyse "Umwandlung Tennenspielfelder in Kunstrasenplätze"

Frau Dr. Hanke gab einführend einen Rückblick auf den Workshop des Sportausschusses am 08.04.2011 sowie die äußerst konstruktiven Arbeitsgespräche der sportpolitischen Sprecher der Sportausschussfraktionen mit dem SSB und der Verwaltung am 12.05. und 08.09.2011 und stellte die Beschlussvorlage vor.

Die Fraktionssprecher dankten einvernehmlich der Verwaltung für die Erstellung der umfangreichen und informellen Beschlussvorlage.

Nach einer eingehenden Aussprache kam der Sportausschuss auf Vorschlag von Herrn Temme überein, nicht nach Prozentwert, sondern nach Mindestpunktwert die Vereinsanträge zu bewerten.

Frau Kubig-Steltig stellte für die SPD-Fraktion den Antrag, den Mindestpunktwert – wie vom Arbeitskreis empfohlen - auf 200 Punkte festzulegen.

Der Antrag wurde mit 12 Ja- (CDU, SPD, DIE LINKE) und 5 Neinstimmen (FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich angenommen.

Der Sportausschuss fasste anschließend einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss stimmt den definierten Kriterien der Nutzwertanalyse „Umwandlung Tennenspielfelder in Kunstrasenplätze“ gemäß Anlage 1 und Anlage 2 mit ihren Gewichungen und mit ihren Klassifizierungen zu.
2. Der Bearbeitung von zukünftigen Anträgen zur Umwandlung werden grundsätzlich die Kriterien gemäß Beschlusspunkt 1 zugrunde gelegt.

3. **Der Mindestpunktwert des 3. Mussziels gemäß Anlage 1 und 2 für eine Umwandlung in einen Kunstrasenplatz beträgt 200.**
4. Der Sportausschuss nimmt die Sanierungsübersicht gemäß Anlage 3 und die Sanierungskriterien gemäß Anlage 4 zur Kenntnis. Diese Übersichten werden grundsätzlich zur langfristigen Planung der zukünftig anstehenden Sanierungen verwendet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

- keine -

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0719/2011**

**Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedervereine
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Herr Willnath bat den Sportausschuss, den Beschlussvorschlag der Vorlage um den Eilantrag des ESV Münster 1927 e. V. zu ergänzen. Um Folgeschäden zu vermeiden, bittet der Verein mit Antrag vom 29.09.2011 für die Sanierung der Hebeanlage des vereinseigenen Tennisheims um die Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Kostenschätzung auf 8.000 €.

Der Sportausschuss kam der Bitte von Herrn Willnath nach und fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen Münster-Ost **und Münster-Hiltrup** genehmigt die Stadt Münster der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. für die geplante Sanierung der Sanitäranlagen im Vereinsbad Sudmühle **und dem ESV Münster 1927 e. V. für die Sanierung der Tennisheim-Hebeanlage** den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn gem. Sportförderrichtlinie.
2. Die Stadt Münster genehmigt der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. **und dem ESV Münster 1927 e. V.** den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über den von der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. **und des ESV Münster 1927 e. V.** beantragten Baukostenzuschuss aus dem Münsteraner Sportetat unbeeinflusst.
 - 2.2 Die Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. **und der ESV Münster 1927 e. V. werden** sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen in Zusammenhang mit der geplanten Sanierung zu erhalten.
 - 2.3 Die Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. **und der ESV Münster von 1927 e. V. werden** bei der sachgemäßen Durchführung der geplanten Sanierung die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Sie wird sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die Stadt Münster verbindet der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. **und dem ESV Münster 1927 e. V.** gegenüber mit ihrer Genehmigung zum förderungsun-

schädlichen vorzeitigen Baubeginn keinen Hinweis darauf, wie sie den vorliegenden Vereinsantrag auf Sportförderung zu der geplanten Sanierung bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Sportförderung entscheiden wird, ist offen.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0748/2011**

**Wassertemperaturen in städtischen Freibädern,
Nachtboosteroptionen für eine Zusatzheizung**

Die Beschlussvorlage wurde dem Sportausschuss als Tischvorlage vorgelegt und damit zur Sitzung am 05.10.2011 eingebracht. Die Beratung der Vorlage erfolgt in der Sportausschusssitzung am 30.11.2011 (Etat).

Frau Dr. Hanke wies darauf hin, dass die Anträge der SPD-Fraktion vom 09.09.2011 und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.09.2011 mit der Beschlussvorlage abgearbeitet sind.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses

Herr Rosenau bat die Verwaltung zum Thema „Sportstättenverlagerung SC Westf. Kinderhaus“ um einen Sachstandsbericht.

Frau Dr. Hanke teilte mit, dass zurzeit hauptsächlich liegenschaftliche Belange im Vordergrund stehen, die nur im nichtöffentlichen Sitzungsteil besprochen werden können.

Der Sportausschuss kam überein, einen nichtöffentlichen Sitzungsteil der öffentlichen Sitzung anzuhängen.

Abschließend gab Herr Willnath auf Anfrage von Herrn Rosenau noch einen Sachstandsbericht zu den Reparaturarbeiten der Sporthalle Erich-Klausener-Realschule.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

gez.
Edgar Drüge
Vorsitz

gez.
Ernst Schunke
Schriftführung